

Schlaglichter

Erweiterung des Orientierungsrahmens Globale Entwicklung (red.): Die Kultusministerkonferenz (KMK) und das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) haben eine Erweiterung des Orientierungsrahmens für den Lernbereich globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung auf die Gymnasiale Oberstufe beschlossen. Damit werden nun konkrete Empfehlungen erarbeitet, wie die 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals (SDGs)) der Agenda 2030 in allen Fächern sowie in der Schule als Ganzes (Whole School Approach) verankert werden können.

Neue Rubrik „Globales Lernen in der Kita“ auf Portal Globales Lernen (red.): Die kleinsten Erdenbürger sind am stärksten mit den Herausforderungen des Klimawandels und der Globalisierung konfrontiert – schließlich werden sie am längsten mit den Auswirkungen leben. Um die kleinsten der Kleinen schon in der Kita und/oder dem Kindergarten – die zentralen Orte der Entwicklung neben dem Elternhaus – mit ihren Mitmenschen und gesellschaftlichen Themen in Berührung zu bringen, hat das Portal Globales Lernen die Rubrik „Globales Lernen in der Kita“ veröffentlicht. Abrufbar sind Bildungsmaterialien, Aktionen, Projekte, Artikel und Fortbildungshinweise rund um das Thema Globales Lernen/BNE im Kita- und Vorschulbereich. Hiermit können Fragen (z. B. „Woher kommt eigentlich das Essen?“) aus dem Themenfeld der Bildung für nachhaltige Entwicklung kindgerecht behandelt werden.

Vor – Zurück – Stopp – Start. Jahrbuch Bildung für nachhaltige Entwicklung (red.): Das FORUM Umweltbildung hat zum letzten Mal ein Jahrbuch (2019) veröffentlicht, um einen Querschnitt zum BNE-Geschehen in Europa zu bieten. Interessante Menschen und Initiativen können über diese Plattform bekannt gemacht werden. In diesem Jahr liegen die Themenschwerpunkte unter anderem auf dem Zusammenwirken von Universitäten und den SDGs sowie auf der Betrachtung von Bildungsutopien. Erworben werden kann die Publikation – und auch die Jahrbücher der letzten Jahre – unter: <https://www.umweltbildung.at/publikationen-materialien/hintergrundinformation/jahrbuch-bne.html>

Interaktives Spiel „Escape climate change“ (red.): Escape Climate Change ist ein interaktives Spiel, welches das Thema „Klimaschutz“ mit Spaß und Spannung angeht. Das Konzept basiert auf der Idee des Escape Games, bei dem es einer Kleingruppe gelingen muss, in einer vorgegebenen Zeit ein komplexes Rätsel zu lösen. Bei Escape Climate Change müssen die Jugendlichen (ab ca. 14 Jahren geeignet) gemeinschaftlich einen finalen Geheimcode knacken. Kooperation und die Auseinandersetzung mit dem Thema „Klimaschutz“ sind Grundlage für die Lösung des Spiels. Für Escape Climate Change wird zusätzlich eine begleitende App entwickelt, die das Spiel unterstützt. Die Durchführung des Spiels ist mit Hilfe einer Box möglich. Jede Schule kann diese kostenlos bestellen, das Spiel kann im Klassenraum gespielt werden. Für Lehrerinnen und Lehrer stehen darüber hinaus umfangreiche Hilfestellungen und Begleitmaterialien zur Verfügung.

Bundeskongress WeltWeitWissen 2020 (red.): Vom 7. bis 9. Mai veranstaltet das „Eine Welt Netzwerk Thüringen“ und die Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland in Jena den Kongress WeltWeitWissen 2020. Dabei wird in diesem Jahr ein Fokus auf der Frage liegen, welchen Herausforderungen das Globale Lernen und die BNE im ländlichen Raum gegenübersteht. Die Teilnehmenden erwarten zahlreiche Workshops und Referate, Klein- und Großgruppenformate, ein großer Bildungsmarkt sowie ausreichend Raum und Zeit für Austausch. Weitere Infos unter: <https://www.weltweitwissen2020.eu/>

UNESCO-Weltkonferenz zu Bildung für nachhaltige Entwicklung (red.): Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) richtet gemeinsam mit der UNESCO vom 2. bis 4. Juni 2020 die Auftaktkonferenz zum auf zehn Jahre angelegten UNESCO-Programm zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele „ESD for 2030“ in Berlin aus. Zu der dreitägigen Veranstaltung werden etwa 800 hochrangige Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Wirtschaft aus allen UNESCO-Mitgliedstaaten erwartet. Die internationalen Experten werden bei der Konferenz über die strategische Ausgestaltung des neuen UNESCO-Programms beraten und Maßnahmen zur Umsetzung beschließen.

Universitätslehrgang Global Citizenship Education (red.): Die Universität Klagenfurt bietet im Sinne eines „Train the Trainer“-Programmes eine theoriebasierte Weiterbildung zu Global Citizenship Education (GCED) mit Master-Abschluss. Neben dem Erwerb von Fachwissen über Grundlagen der GCED sowie der Weiterentwicklung methodischer und didaktischer Kompetenzen für die Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen, soll auch zur kritische Reflexion mit dem Themenschwerpunkt eingeladen und die Etablierung von Netzwerken und Strukturen gefördert werden. Die Zielgruppe des Lehrgangs besteht unter anderem aus Lehrenden an Pädagogischen Hochschulen, Lehrenden an Universitäten, die in der Lehramtsausbildung tätig sind, SchulleiterInnen sowie LehrerInnen aller Schultypen und -stufen und MitarbeiterInnen in Bildungsinstitutionen. Weitere Infos abrufbar unter: <https://www.aau.at/universitaetslehrgaenge/global-citizenship-education/>

Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit (red.): Die Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit unterstützt deutschsprachige Hochschulen dabei, das Ziel des UN-Weltaktionsprogramms „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ zu erreichen, indem sie mit einem innovativen Lehrkonzept videobasierte Lehrveranstaltungen und Blended Learning-Konzepte frei zur Verfügung bereitstellt. Das Angebot kann von allen deutschsprachigen Hochschulen und Lehrenden sowie interessierten Studierenden genutzt werden. Die Online-Lehrveranstaltungen der Virtuellen Akademie Nachhaltigkeit sind so konzipiert, dass sie im Wahl- oder Wahlpflichtbereich, für den Bereich des offenen Studiums, Studium Generale oder General Studies in das eigene Curriculum integriert werden können. Zu erreichen unter: <https://www.va-bne.de/index.php/de/>